

Einwurf-Einschreiben

Frau
Gabriele Springer

vorab per E-Mail: gabi.springer

Matthias Mayerhofer ./. Verwaltungsgemeinschaft Polling
ihre E-Mail vom 29.06.2024

Sehr geehrte Frau Springer,

in obiger Angelegenheit vertrete ich nunmehr die Interessen von Herrn Matthias Mayerhofer, Lindenstr. 4, 84565 Oberneukirchen.

Bevollmächtigung wird versichert.

Trotz des diffamierenden Inhaltes Ihrer Mail wollen wir versuchen die Angelegenheit sachlich abzuarbeiten und werden es vermeiden uns auf Ihr Niveau zu begeben.

Deshalb Folgendes:

1.)

Sie haben die o. g. mail offensichtlich von einem Privataccount verschickt.



Salzberger
Reiter
Mandlsperger
Partner

Datum:
04.07.2024
Unser Zeichen:
00400/24 KS/Is
Sachbearbeiter:
Salzberger
Durchwahl: 08631 - 38 78 - 8

Rechtsanwälte Salzberger
Reiter Mandlsperger & Partner mbB

Stadtplatz 53
84453 Mühldorf a. Inn
Postfach 1145 (PLZ 84442)

Telefon 08631 / 38 78 - 8
Telefax 08631 / 38 78 78

kanzlei@salzberger.com
www.salzberger.com

Klaus Salzberger
Rechtsanwalt (Partner)
ks@salzberger.com

Astrid Mandlsperger
Rechtsanwältin (Partner)
Fachanwältin für Familienrecht
ma@salzberger.com

Axel Reiter
Rechtsanwalt (Partner)
Fachanwalt für Strafrecht
ra@salzberger.com

Nina Unterreitmeier
Rechtsanwältin (Partner)
Fachanwältin für Erbrecht
fn@salzberger.com

Antje Knall
Rechtsanwältin (Partner)
ak@salzberger.com

Frank Theuerkafer
Rechtsanwalt (angestellt)
ft@salzberger.com

USt.-IdNr.: DE365186356
AG Traunstein PR 248

Sparkasse Altötting-Mühldorf
IBAN: DE41 7115 1020 0031 9377 58
BIC: BYLADEM1MDF

Stellen Sie also bitte klar, ob Sie hier als Privatperson oder als Verwaltungsleiterin der Verwaltungsgemeinschaft Polling handeln wollen.

Natürlich ist uns klar, dass Sie versuchen wollen, den Vorgang von der geschäftlichen auf die private Ebene zu verlagern, um eine Prozessführungsmöglichkeit zu generieren. Dieser Versuch ist jedoch untauglich und wird scheitern.

Im Laufe dieses Schreibens werden Sie bestimmt selbst erkennen, wie absurd Ihr Unterfangen ist.

2.)

Welche vertraulichen Informationen soll der E-Mailverkehr enthalten, die Sie als Privatperson betreffen?

3.)

Mein Mandant bestreitet, dass seine Veröffentlichung und der Umgang mit dieser Angelegenheit dazu gedacht war die Verwaltung oder Sie persönlich zu diskreditieren. Meinem Mandanten geht es ausschließlich um das Wohlergehen der Gemeinde Oberneukirchen und der VG Polling.

Dies beweisen schon seine jahrzehntelangen (ehrenamtlichen) Tätigkeiten. Immerhin war mein Mandant 45 Jahre in der örtlichen Raiffeisenbank, davon über 25 Jahre als Vorstand, tätig.

Und Sie verwechseln offensichtlich Ursache und Wirkung.

4.)

Es ist nicht richtig, dass mein Mandant „von Anfang an alles online gestellt“ hat.

5.)

Ich bestreite, dass das Verhalten meines Mandanten „widerlich“ ist, was auch immer Sie damit zum Ausdruck bringen wollen.

Vielleicht wäre aber jetzt das Stadium erreicht, endlich einmal eine Selbstreflexion vorzunehmen und zu prüfen, warum die Verhältnisse in der Verwaltungsgemeinschaft Polling derart eskalieren und warum dies der Fall ist, seit Sie dort beschäftigt sind und warum Sie dabei immer in vorderster Linie beteiligt sind.

5.1

Es ist wohl unbestreitbar, dass die Mitarbeiterfluktuation in der VG seit Ihrem Dienstantritt massiv angestiegen ist. Wenn ich mich nicht verrechnet habe, haben seit Ihrem Dienstantritt rund 200(!) Jahre Berufserfahrung die VG **freiwillig** verlassen.

Bekanntlich sind die Personalkosten u.a. deshalb seit Ihrer Beschäftigung massiv gestiegen.

Liegt das daran, dass neu eingestellte Mitarbeiter im Verhältnis zu ihrem Ausbildungsstand zu hoch eingruppiert werden?

Oder liegt es daran, dass neu eingestellte Mitarbeiter teils völlig fachfremd sind?

Oder liegt es daran, dass neue Mitarbeiter auf sündteuere Fortbildungsmaßnahmen geschickt werden müssen, damit sie auch nur annähernd das Niveau der ausgeschiedenen Mitarbeiter erreichen?

5.2

Wie Sie selbst schreiben, zeigen Sie und/oder der Gemeinschaftsvorsitzende jeden an, der eine abweichende Meinung vertritt.

5.3

Sie und/oder der Gemeinschaftsvorsitzende, bzw. in diesem Fall der Bürgermeister, lassen Gemeinderatsmitglieder, unter Prozessandrohung, abmahnen, wenn sie eine abweichende Meinung haben.

5.4

Sie, bzw. der Gemeinschaftsvorsitzende führen einen Prozess am Arbeitsgericht, weil eine ehemalige Mitarbeiterin nach ca. 44(!) Berufsjahren in der VG eine abweichende Meinung vertritt.

Und diese Aufzählung ließe sich noch beliebig verlängern.

6.)

Ihre Ausführungen zu Ihrer Abmahnung zu der Domain „Oberneukirchen.de“ nehmen wir zur Kenntnis. Diese sind aber offensichtlich falsch.

Im Übrigen würde es auch insoweit interessieren, was das Sie als vermeintliche „Privatperson“ angehen sollte.

Oder glauben Sie wirklich, dass Sie die Instanz sind, die bestimmen kann, wer aus der Gemeinderatssitzung berichtet?!

7.)

Ihre Auffassung zu der Homepage „oberneukichen.de“ sei Ihnen unbenommen.
Mein Mandant ist, wie gesagt, anderer Auffassung.

8.)

Ich halte es, formaljuristisch betrachtet, durchaus für erfreulich, dass Sie in Ihrer blinden Wut erneut Strafanzeige gegen meinen Mandanten erstattet haben.
Es liegt jedenfalls im Interesse meines Mandanten insoweit eine gerichtliche Klärung herbeizuführen.

9.)

Auftragsgemäß teile ich Ihnen mit, dass mein Mandant den angesprochenen E-Mailverkehr selbstverständlich nicht von der Homepage nehmen wird.
Im Gegenteil wird mein Mandant dieses Schreiben ebenfalls auf der Homepage einstellen, damit sich die interessierten Bürger ein umfassendes Bild machen können.

10.)

Abschließend fordere ich Sie hiermit auf, es ab sofort zu unterlassen, meinen Mandanten, in welcher Form auch immer, persönlich zu kontaktieren.


Mein Mandant will mit Ihnen, und zwar unabhängig davon ob als „Privatperson“ oder als Verwaltungsleiterin auftreten, einfach nichts zu tun haben.

Sollten Sie hiergegen verstoßen, werden wir Sie auf Unterlassung in Anspruch nehmen.

11.)

Sollten Sie oder die VG sich entscheiden, gegen meinen Mandanten gerichtlich vorzugehen, nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass ich prozess- und zustellbevollmächtigt bin.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Salzberger

- Rechtsanwalt -